

## STADTLIBEN

# Bewegte Bilder von farbigen Steinen

Der peinliche Freistoß Ronaldos gegen die Ein-Mann-Mauer Philipp Lahm beim WM-Spiel Deutschland-Portugal hat Wellen geschlagen: Twitter und Facebook platzten vor Kommentaren, hämische Fotocollagen bis hin zur Trostschokolade wurden gepostet. „Ich muss auch was machen“, sagte sich Stefan Müller. Spontan hat der Lehrer am Burggymnasium – zuständig für Mathematik, Physik und Informatik – die Freistoßszene nachgestellt und daraus einen 15-Sekunden-Trickfilm gemacht. Oder genauer: einen Brickfilm. So nennt man die Filme, die mit Legofiguren in Einzelbildern in Bewegungssequenzen aufgenommen werden.



**Steht auf Legosteine und Filmemachen: Stefan Müller.**

FOTO: VIEW

Der 40-Jährige greift für seine Filme immer zu den farbigen Spielelementen. Die Bausteine und Figuren des Spielzeugklassikers haben es ihm angetan. Über 2000 Klicks hat ihm sein Sekunden-Video über den verschossenen Freistoß bei Youtube eingebracht. Mittlerweile verfügt er über einen großen Fundus an Bausteinen, Figuren, Gebäuden, Fahrzeugen und Accessoires aus dem Legland. „Lego ist ein tolles Medium, mit dem man tolle Geschichten erzählen kann“, so der Basketballfan. Seinen ersten Brickfilm widmete er den Highlights der Basketball-Saison 2004/05 der Gießen 46ers.

Seit der aus Gießen in Hessen stammende Müller am Burggymnasium unterrichtet, begeistert er auch Schüler der unteren Klassenstufen in der Legofilm-AG für sein Hobby. Jährlich produziert er mit den Teilnehmern einen Brickfilm. Zehn bis zwölf Fotos pro Sekunde sind dafür nötig. „Schneewittchen“, „Tims Taschenlampe“, „Hans im Glück“ und „Pippi Langstrumpf“ lautet eine Auswahl der Filme, die er mit Schülern inszeniert und bei der „Steinerei“, dem jährlichen Brickfilm-Festival, eingereicht hat. Kleine Geldpreise hat er schon eingeheimst. „Ein Platz unter den ersten zwölf ist in der Regel drin.“

Kurz vor den Ferien war Stefan Müller im Kindergarten seiner Zwillinge Simon und Greta mit Legosets und Fotokamera ein gefragter Mann: Mit den Vorschul-Kindern hat er einen Film mit Autos gemacht. In den Ferien bleiben die Legofiguren aber im Schrank. Wenn der Pädagoge vom Urlaub in Schweden zurück ist und das neue Schuljahr beginnt, bereitet er sich mit seinen Schülern auf einen weiteren Beitrag für das Legofestival vor. Motto: „Licht und Schatten.“ (jsw)